

**Lebenshilfe - Werkstätten**  
Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH

## „Berufliche Bildung digital unterstützen“

### - Erfolgreiches bundesweites NBS-Anwendertreffen in Leverkusen -

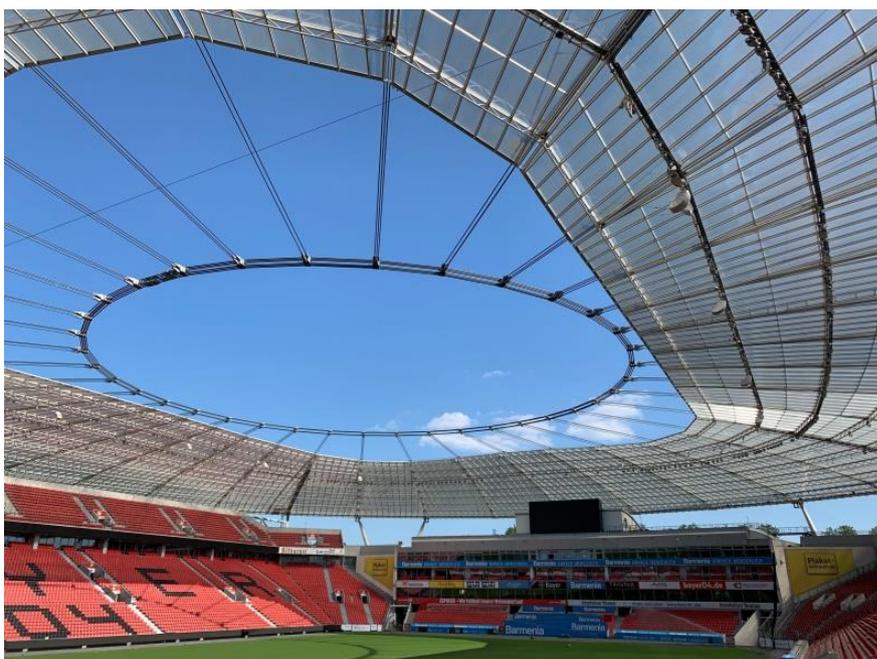
Im Juni dieses Jahres fand eine zweitägige Fachtagung des NBS-Verbundes (Neue BildungsSystematik) mit 23 Vertretern aus Werkstätten aus dem gesamten Bundesgebiet statt. Gastgeber war die Lebenshilfe-Werkstätten Leverkusen / Rhein-Berg gGmbH (LHW).

Die Neue BildungsSystematik steht für passgenaue Bildungsangebote für Menschen mit Beeinträchtigung.

Die Tagung, die im Lindner Tagungshotel in der Leverkusen BayArena von Bayer 04 Leverkusen ausgetragen wurde, begann mit Begrüßungsworten von Alexander Marasch (Geschäftsführer der LHW). Nachfolgend hielt Birgit Kulesa (Leitung Bildung und Soziales) einen Vortrag über die Entwicklung des von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW unterstützten Digitalisierungsprojektes bei den LHW. Sie erläuterte, wie die „Berufliche Bildung“ Schritt für Schritt digitalisiert wurde, um letztendlich das Ziel einer gemeinsam nutzbaren Lernplattform zu erreichen.

Ein besonderes Highlight dieses Tages waren die Führungen durch den Wildpark Reuschenberg – als Inklusionsunternehmen der LHW und die Werkstatt-Standorte in Leverkusen Bürrig und Opladen. Die Besucher\*innen bekamen vor Ort ein Bild von den vorhandenen Arbeitsangeboten und den digitalen Lernmöglichkeiten.

Beim gemeinsamen Abendessen bot sich die Möglichkeit für einen Austausch und das Knüpfen von Kontakten. Vorab stand eine Stadionbesichtigung der BayArena auf dem Programm, bei der die Teilnehmer\*innen ihr Können beim Torwandschießen unter Beweis stellen konnten.



- BayArena von Bayer 04 Leverkusen -

Am nächsten Tag referierte Anja Riediger (Projektkoordination Neue BildungsSystematik) über die konkrete Umsetzung der Digitalisierung im zurückliegenden Jahr. Sie präsentierte Praxisbeispiele zur Erstellung von digitalen Lernmöglichkeiten. Abschließend bestand die Möglichkeit, an den mitgebrachten Tablets die Lernplattform kennenzulernen und auszutesten.

Ein Höhepunkt der Fachtagung war die Teilnahme von Ute Ackerschott (Bereichsleitung Berufliche Teilhabe, Regionaldirektion NRW der Bundesagentur für Arbeit). Sie sprach über die Bedeutung der Digitalisierung für die Arbeitswelt und den damit verbundenen, wichtigen Auftrag an die Werkstätten für Menschen mit Behinderungen.

Zukunftsweisend war der abschließende Beitrag der Firma conndata GmbH Software+Systemberatung zu Mebis, dem barrierefreien Informations- und Lernsystem. Die Teilnehmer\*innen waren sehr begeistert von den Möglichkeiten, die dieses System bietet. Gemeinsam mit conndata soll es ein Pilotprojekt zur Versprachlichung von Qualifizierungseinheiten (QE) geben. QEs sind Schulungsmaterialien in der Beruflichen Bildung, in denen Arbeitsabläufe abfotografiert und kurz beschrieben werden. Durch die Versprachlichung von QEs können somit noch mehr Beschäftigte unserer Werkstätten einen Zugang zu Beruflicher Bildung erhalten.

Das Fazit dieser Fachtagung lautet: Die Zukunft wird deutlich digitaler sein und die LHW kann Schritt halten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Wolfgang Klammer bundesweite NBS Projektleitung (Klammer, Schilp und Partner), der das Verbundtreffen übergeordnet organisiert hat.



- Teilnehmer\*innen des NBS-Anwendertreffens –